



JUNGMEDIZINER

KARRIEREGUIDE 2015

Dein Ratgeber für einen erfolgreichen Start in die noch junge Medizinerinnen- bzw. Medizinerkarriere.

JUNGMEDIZINER.NET

Plattform für alle Jungmediziner in Österreich.
Wir fördern den Informationsaustausch unter
jungen Medizinerinnen und Medizinern.

www.jungmediziner.net



KARRIERE MIT BERUFUNG

Im größten Ordensspital
Österreichs.

Klinikum Wels-Grieskirchen im Überblick:

Schwerpunkt Krankenhaus mit 1.227 Betten, 27 Abteilungen und Institute, ca. 3.600 Mitarbeiter. Gesamtes Repertoire medizinischer Kompetenz, interdisziplinäre Kompetenzzentren. Mehr als 31.000 Operationen und 2.400 Geburten pro Jahr.

Common Trunk & Ausbildung-Neu

Mit der Basisausbildung im Klinikum Wels-Grieskirchen starten Sie in eine erfolgreiche Karriere. Wir ermöglichen Ihnen die 9 Monate Common Trunk und danach die strukturierte Ausbildung zum Allgemeinmediziner oder zum Facharzt. **Mehr als 150 Ausbildungsstellen** stehen zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Vielfältiges Ausbildungsangebot

- Flächendeckendes TutorInnensystem: AusbildungsassistentInnen auf jeder Abteilung
- E-Learning vor Beginn der Basisausbildung
- Zusätzliche abteilungsinterne Weiterbildung
- Wöchentliche, gemeinsame Fortbildung während der Dienstzeit
- Nationale und internationale Fortbildungsmöglichkeiten

Attraktive Rahmenbedingungen

- Fortbildungsurlaube (bis zu 10 Tage pro Ausbildungsjahr)
- Großzügige finanzielle Förderung von medizinischer Fortbildung
- Bezahlung des Notarztkurses
- Möglichkeit einer Bildungskarenz
- Sonderfreizeiten für bestimmte familiäre Anlässe
- Dienstfrei an Weihnachten oder Silvester / Ostern oder Pfingsten
- Max. 25 Stunden-Dienste
- Flexible Teilzeit-Arbeitsmodelle
- Haushalts- und Kinderzulage
- Betriebskrabbelstube und -kindergarten
- Günstige Dienstwohnungen in Klinikum-Nähe

Turnus-Ausbildung mehrfach ausgezeichnet

Im Jahr 2014 gingen 5 von insgesamt 15 Ausbildungszertifikate der Ärztekammer für OÖ an das Klinikum Wels-Grieskirchen.

Einladung zum SCHNUPPERTAG

Lernen Sie vor Beginn des KPJ oder Common Trunk ausgewählte medizinische Bereiche kennen.

Anmeldung zum Schnuppertag:
www.klinikum-wegr.at/Jobs-Karriere

Informationen & Bewerbung:

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH
Grieskirchner Straße 42
4600 Wels

Ansprechperson: Mag. Sandra Scheidl
sandra.scheidl@klinikum-wegr.at
Tel.: +43 (0)7242/415-93871



INHALT

- 5 Vorwort
- 6 Klinische Ausbildung
- 10 Wissenschaftliche Ausbildung
- 27 Der Beruf
- 32 Berufliche Alternativen

- 34 Anhang
- 35 Impressum

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form selbstverständlich für beide Geschlechter und jede Form der sexuellen Orientierung.

**„EIN TEIL DER HEILUNG
WAR NOCH IMMER, GEHEILT
WERDEN ZU WOLLEN.“**

Lucius Annaeus Seneca - römischer Politiker, Rhetor, Philosoph und Schriftsteller

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE!

Zuerst möchten wir dir recht herzlich zum Abschluss deines Studiums gratulieren! Nach langer Zeit voller Höhen und Tiefen hast du es endlich geschafft und darfst dich nun „Doktor“ nennen. Ein neuer und spannender Abschnitt deines Lebens beginnt. Aber wie kann der eigentlich aussehen?

Wir wissen, dass die Zeit direkt nach dem Studium schwierig sein kann, vor allem wenn man seine Perspektiven nicht kennt. Aber es gibt Hoffnung!

In dieser Broschüre findest du alle wesentlichen Informationen kurz und bündig zusammengefasst.

Wir stehen dir gerne für alle deine Fragen persönlich oder per E-Mail zur Verfügung.

Camilla Gaudart

Mitarbeiterin der Plattform für Jungmediziner in Österreich

Stephanie Rassam

Mitarbeiterin der Plattform für Jungmediziner in Österreich

Julia Kernstock

*Mitarbeiterin der Plattform für Jungmediziner in Österreich
julia.kernstock@jungmediziner.net*

Roland Scholz

*Mitarbeiter der Plattform für Jungmediziner in Österreich
roland.scholz@jungmediziner.net*

Dr. Philipp Wimmer

*Mitarbeiter der Plattform für Jungmediziner in Österreich
philipp.wimmer@jungmediziner.net*

MUSS ICH JETZT **ÄRZTIN**
ODER ARZT WERDEN,
WENN JA, WIE?

KANN ICH DENN NICHT
AUCH IN DIE **FORSCHUNG**
GEHEN?

KLINISCHE AUSBILDUNG

Gemäß der im Oktober 2014 beschlossenen Novelle zum „Ärztegesetz“ zeigt sich die Ausbildung der österreichischen Ärztinnen bzw. Ärzte ab dem 1. Juni 2015 neu gegliedert, strukturiert und organisiert. Modulare Ausbildung und neue Voraussetzungen für die Anerkennung von Ausbildungsstätten – die Änderungen zur Ärztinnen- bzw. Ärzteausbildung in Österreich bringen einen erheblichen Strukturwandel.

Diese zum Teil drastischen Änderungen in der klinischen Ausbildung sollen die Ausbildungsqualität deutlich heben und die Ärztinnen- bzw. Ärzteabwanderung verhindern, so zumindest die Hoffnung der Politik. Wir haben uns die Sachlage im Detail angesehen und gehen in dieser Informationsbroschüre näher auf die neuen Ausbildungsmodalitäten für die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin bzw. zum Allgemeinmediziner sowie die Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt ein.

BASISAUSBILDUNG

Sowohl für angehende Allgemeinmedizinerinnen bzw. Allgemeinmediziner als auch für künftige Fachärztinnen bzw. Fachärzte ist zu Beginn aller ärztlichen Tätigkeit eine neunmonatige Basisausbildung verpflichtend. Diese, auch unter dem Namen „Common Trunk“ titulierte Zeit, soll dem Erwerb klinischer Basiskompetenzen in konservativen und chirurgischen Fächern sowie im Bereich der Notfallmedizin dienen.

AUSBILDUNG ZUR ALLGEMEINMEDIZINERIN BZW. ZUM ALLGEMEINMEDIZINER

Die Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin umfasst nach erfolgreicher Absolvierung der Basisausbildung eine Dauer von zumindest dreiunddreißig Monaten. Personen, welche die Erfordernisse für die unselbständige Ausübung des ärztlichen Berufes als Turnusärztin bzw. Turnusarzt erfüllen und die selbständige Berufsberechtigung als Ärztin bzw. Arzt für Allgemeinmedizin zu erlangen beabsichtigen, haben im Anschluss an die Basisausbildung eine im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses praktische Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin sowie die Prüfung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin zu absolvieren.

Die auf die Basisausbildung folgende Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin bzw. zum Allgemeinmediziner umfasst zumindest folgende Fächer:

- » 9 Monate Innere Medizin
- » 3 Monate Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- » 3 Monate Kinder- und Jugendheilkunde
- » 3 Monate Neurologie
- » 3 Monate Orthopädie und Traumatologie
- » 3 Monate psychotherapeutische Medizin
- » 3 Monate Wahlfach:
 - » Anästhesie und Intensivmedizin
 - » Augenheilkunde und Optometrie
 - » Haut- und Geschlechtskrankheiten
 - » HNO
 - » Urologie

Außerdem ist die verpflichtende Absolvierung von Inhalten aus der Dermatologie und Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Umfang und Inhalt werden noch festgelegt) angedacht.

Die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin bzw. zum Allgemeinmediziner ist in anerkannten Ausbildungsstätten auf einer für die jeweiligen Fachgebiete festgesetzten Ausbildungsstelle zu absolvieren. Durch organisatorische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die sich aus dieser Tätigkeit ergebenden qualitativen und quantitativen Anforderungen an die Turnusärztinnen bzw. Turnusärzte sowie an deren Ausbildungsziele verhältnismäßig sind. Die Gesamtzahl der auf die einzelne Turnusärztin bzw. den einzelnen Turnusarzt entfallenden Betten darf bei Tätigwerden in zwei Abteilungen oder sonstigen Organisationseinheiten 60 nicht überschreiten, bei Tätigwerden in drei Abteilungen oder sonstigen Organisationseinheiten 45 nicht überschreiten. Eine abteilungs- oder organisationseinheitenübergreifende Tätigkeit in Ambulanzen ist gemäß „Ärztegesetz“ unzulässig!

Am Ende der Ausbildung ist das Fachgebiet Allgemeinmedizin zumindest im Umfang von sechs Monaten in Lehrpraxen oder Lehrgruppenpraxen niedergelassener Ärztinnen bzw. Ärzte für Allgemeinmedizin sowie in Lehrambulatorien zu absolvieren. Für deren Organisation und Administration

	ALLG.MEDIZIN	INTERNISTISCHE FÄCHER		CHIR. FÄCHER	ANDERE FÄCHER
72 Monate		Schwerpunkt- ausbildung Innere Medizin: - Nephrologie - Gastroenterologie - etc. (36 Monate)	Allgemeine Innere Medizin (36 Monate)	Schwerpunkt- ausbildung Chirurgie: - Gefäßchirurgie - Herzchirurgie - Kinderchirurgie - Thoraxchirurgie - Viszeralchirurgie (48 Monate)	Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach 3 Module (27 Monate)
48 Monate	Lehrpraxis				
42 Monate	Lehrpraxis				Sonderfach- grundausbildung (36 Monate)
36 Monate	„Spitalsturnus“ (27 Monate)	Sonderfachgrundausbildung Innere Medizin (27 Monate)		Sonderfach- grundausbildung Chirurgie (15 Monate)	
9 Monate	Basisausbildung („Common Trunk“)				

hat die „Österreichische Ärztekammer“ unter Einbeziehung der Kommission für die ärztliche Ausbildung zu sorgen. Die auf die Ausbildung anrechenbare Gesamtdauer der in Lehrpraxen, Lehrgruppenpraxen oder Lehrambulatorien absolvierten Ausbildung beträgt insgesamt höchstens achtzehn Monate. Es ist zusätzlich auch das unselbständige Tätigwerden, entsprechend den bisher erworbenen Kompetenzen in einem Fachgebiet der Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin, im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses in einer Ausbildungsstätte einer Krankenanstalt zulässig.

Die Organisation und Durchführung der Prüfung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin obliegt der „Österreichischen Ärztekammer“ („Akademie der Ärzte“). Die „Ärztekammer“ hat nähere Vorschriften über die Organisation und Durchführung der Prüfung zu entrichtenden Prüfungsentgeltes zu erlassen. Bei der Festsetzung des Prüfungsentgeltes sollte gemäß „Ärztegesetz“ auf den mit der Organisation und Durchführung der Prüfung verbundenem Zeit- und Sachaufwand Bedacht genommen werden.

AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN BZW. ZUM FACHARZT

Die Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt umfasst

nach erfolgreicher Absolvierung der Basisausbildung eine Dauer von zumindest dreiundsechzig Monaten. Personen, welche die Erfordernisse für die unselbständige Ausübung des ärztlichen Berufes als Turnusärztin bzw. Turnusarzt erfüllen und beabsichtigen, die selbständige Berufsberechtigung in einem Sonderfach zu erlangen, haben im Anschluss an die Basisausbildung eine im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses mindestens siebenundzwanzigmonatige praktische Ausbildung im entsprechenden Sonderfach (Sonderfach-Grundausbildung), ausgenommen die Ausbildung in chirurgischen Fachgebieten in der Dauer von zumindest fünfzehn Monaten, und eine im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses mindestens siebenundzwanzigmonatige praktische Schwerpunktausbildung (Sonderfach-Schwerpunktausbildung), ausgenommen die Ausbildung im Sonderfach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, sowie die Fachärztinnenprüfung bzw. Facharztprüfung zu absolvieren.

Die Ausbildung ist in anerkannten Ausbildungsstätten auf einer für das jeweilige Sonderfach festgesetzten Ausbildungsstelle zu absolvieren. Das schließt allerdings eine abteilungs- oder organisationseinheitenübergreifende Tätigkeit am selben Standort nach Abschluss der Basisausbildung nicht aus, sofern es sich ausschließlich um Tätigkeiten der im Rahmen der Basisausbildung erworbenen Kompetenzen handelt, diese außerhalb der Kernausbildungszeit stattfinden und zu jedem Zeitpunkt eine fachlich verant-

wortliche Ärztin bzw. ein fachlich verantwortlicher Arzt am jeweiligen Standort der Krankenanstalt zur Verfügung steht. Durch organisatorische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die sich aus dieser Tätigkeit ergebenden qualitativen und quantitativen Anforderungen an die Turnusärztinnen bzw. Turnusärzte sowie an deren Ausbildungsziele verhältnismäßig sind. Wie bereits oben erwähnt, darf die Gesamtzahl der auf die einzelne Turnusärztin bzw. den einzelnen Turnusarzt entfallenden Betten bei Tätigwerden in zwei Abteilungen oder sonstigen Organisationseinheiten 60 nicht überschreiten; bei Tätigwerden in drei Abteilungen oder sonstigen Organisationseinheiten 45 nicht überschreiten. Eine abteilungs- oder organisationseinheitenübergreifende Tätigkeit in Ambulanzen ist unzulässig!

Soweit es mit der Erreichung des Ausbildungszieles vereinbar ist, kann ein Teil der Sonderfach-Schwerpunktbildung - insgesamt bis zur Höchstdauer von zwölf Monaten - in Lehrpraxen oder Lehrgruppenpraxen niedergelassener Fachärztinnen bzw. Fachärzte oder in Lehrambulatorien absolviert werden.

Die Organisation und Durchführung der Fachärztinnenprüfung bzw. Facharztprüfung obliegt der „Österreichischen Ärztekammer“ („Akademie der Ärzte“). Die „Ärztekammer“ hat nähere Vorschriften über die Organisation und Durchführung der, einschließlich eines für die Durchführung der Prüfung zu entrichtenden Prüfungsentgeltes zu erlassen. Bei der Festsetzung des Prüfungsentgeltes sollte gemäß „Ärztegesetz“ auf den mit der Organisation und Durchführung der Prüfung verbundenem Zeit- und Sachaufwand Bedacht genommen werden.

ÄNDERUNGEN FÜR BESTEHENDE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Alle bisher anerkannten Krankenhausabteilungen, Lehrpraxen und auch Lehrgruppenpraxen müssen sowohl für die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin bzw. zum Allgemeinmediziner als auch für die Fachärztinnenprüfung bzw. Facharztbildung neu zertifiziert werden. Dies erfolgt unter zum Teil neuen Anerkennungsvoraussetzungen. So muss es ein schriftliches Ausbildungskonzept geben, ein Nachweis über die Durchführung der in §15 Abs. 5 GuKG genannten Tätigkeiten durch den Pflegedienst muss ebenfalls erbracht werden. Zudem müssen angehenden Fachärztinnen bzw. Fachärzten auch Ausbildungspläne vorgelegt

werden, wie es international bereits seit Langem üblich ist. Die Anerkennung der Ausbildungsstätten ist für sieben Jahre befristet. Nach Ablauf dieser Zeit ist eine erneute Zertifizierung nötig.

MITVERANTWORTLICHER TÄTIGKEITSBEREICH

Der mitverantwortliche Tätigkeitsbereich (gemäß §15 Abs. 5 GuKG) umfasst insbesondere:

- » Verabreichung von Arzneimitteln
- » Vorbereitung und Verabreichung von subkutanen, intramuskulären und intravenösen Injektionen
- » Vorbereitung und Anschluss von Infusionen bei liegendem Gefäßzugang, ausgenommen Transfusionen
- » Blutentnahme aus der Vene und aus den Kapillaren
- » Setzen von transurethralen Blasenkathetern zur Harnableitung, Instillation und Spülung
- » Durchführung von Darmläufen
- » Legen von Magensonden
- » Anleitung und Unterweisung von Patientinnen und Patienten sowie Personen, denen gemäß § 50a oder § 50b „Ärztegesetz 1998“ einzelne ärztliche Tätigkeiten übertragen wurden, nach Maßgabe der ärztlichen Anordnung.

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Die Novelle zum „Ärztegesetz“ ist mit 1. Jänner 2015 in Kraft getreten; die ausbildungsrechtlichen Änderungen treten allerdings erst mit 1. Juni 2015 in Kraft.

Mit der neuen Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin bzw. zum Allgemeinmediziner oder Fachärztin bzw. Facharzt kann somit frühestens ab dem 1. Juni begonnen werden. Alle Ausbildungen, die vor dem 31. Mai 2015 begonnen wurden, können nach der derzeit geltenden Ärztinnen- bzw. Ärzteausbildungsordnung abgeschlossen werden.

Derzeit bestehende Ausbildungsberechtigungen bleiben für das Absolvieren nach der derzeit gültigen Ärztinnen- bzw. Ärzteausbildungsordnung aufrecht. Ein Wechsel in die „neue“ Ausbildungsform ist laut „Ärztekammer“ möglich.

Die Anrechnung bisheriger Ausbildungszeiten ist ebenfalls möglich. Die Details dazu müssen allerdings erst in der Ärztinnen- bzw. Ärzteausbildungsordnung geregelt werden.

Wir haben den richtigen Riecher
in Sachen TopJobs!



DocJOBS.AT
KARRIEREPLATTFORM FÜR MEDIZINER



/DocJobs.at



@DocJobsAT

WISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

Du interessierst dich für die Forschung und Lehre im universitären und universitätsnahen Bereich oder möchtest deine Qualifikationen für andere gehobene berufliche Positionen erweitern? Dann bist du mit einer postgraduellen Ausbildung aus dem Bereich der medizinischen Wissenschaften sicher gut beraten. Auf den nachfolgenden Seiten findest du weitere Informationen zu relevanten Universitätslehrgängen und Doktoratsstudien in Österreich.

In diesem Kapitel stellen wir dir neben verschiedenen Universitätslehrgängen in Österreich auch zahlreiche Doktoratsstudien an Österreichischen Universitäten vor.

E-Mail: ulg-arbeitsfaehigkeit@meduniwien.ac.at
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/ulg-arbeitsfaehigkeit/>

UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE

Medizinische Universität Wien

Arbeitsfähigkeits- und Eingliederungsmanagement – Förderung, Erhaltung bis Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit

Arbeitsfähigkeit zu erhalten bedeutet Gesundheit, Motivation und Arbeitsbedingungen zu fördern bzw. zu gestalten – damit Menschen lange im Arbeitsprozess stehen können und wollen. Die Folge davon ist hohe Produktivität und ein gutes Altern mit hoher Lebensqualität.

Die Arbeitsmedizin versteht sich als interdisziplinäre Wissenschaft. Die Ausbildung ist deshalb interdisziplinär ausgerichtet und führt zum Thema Arbeitsfähigkeit.

Fachdisziplinen wie Medizin, Psychologie, Gesundheitswissenschaften, Sicherheitsmanagement und Personalentwicklung zusammen und integriert darüber hinaus rechtliche und ethische Aspekte.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Sprache: Deutsch und Englisch

Kosten: EUR 12.000,-

Kontakt:

Medizinische Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Jasminka Godnic-Cvar

Univ.-Klinik für Innere Medizin II

Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Clinical Research

Ziel des Universitätslehrganges ist die Qualifizierung von ÄrztInnen, VeterinärmedizinerInnen und NaturwissenschaftlerInnen und anderen UniversitätsabsolventInnen in der Planung, Durchführung, Analyse, Interpretation und Präsentation klinischer Studien zur Verbesserung der Qualität der klinischen Forschung.

AbsolventenInnen des Universitätslehrganges erhalten die Befähigung, klinische Forschungsprojekte eigenverantwortlich und im Einklang mit wissenschaftlichen, gesetzlichen und ethischen Standards zu konzipieren, durchzuführen und zu publizieren.

Dieser Master-Lehrgang umfasst die Inhalte des bisherigen Curriculums des Universitätslehrganges „Clinical Research“ (idF Mitteilungsblatt Studienjahr 2006/2007, 38. Stück, Nr. 52) und vermittelt eine Erweiterung und Vertiefung der Lehrinhalte. So wird unter anderem Wissen über Projektmanagement, die Koordinierung von klinischen Forschungseinrichtungen, Gesundheitsökonomie und Gesundheitsplanung vermittelt.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Sprache: Englisch

Kosten: EUR 15.000,-

Kontakt:

Medizinische Universität Wien

Koordinationszentrum für Klinische Studien (KKS)

Kinderspitalgasse 15/3, 1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 40160 - 25185

E-Mail: clinical-research@meduniwien.ac.at

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/hp/kks/forschung-bildung/msc-in-clinical-research/>

Forensische Medizin

Dieser interdisziplinär geprägte Universitätslehrgang verbindet Praxisnähe mit hohem wissenschaftlichen Standard und vermittelt den Stand des Wissens aus den Bereichen Forensische Medizin, Forensische Naturwissenschaften, Kriminalistik sowie Fähigkeiten im Labor bzw. der Präsentation von Ergebnissen. Erfolgreiche AbsolventInnen des Lehrganges erlangen auf Grund des erworbenen Wissens und der erlernten Fähigkeiten die Kenntnis, einen forensisch-relevanten Sachverhalt zu erkennen und in der nachfolgenden Fallaufarbeitung die richtigen Maßnahmen zu setzen. Die TeilnehmerInnen erhalten eine ganzheitliche Ausbildung zu relevanten Fragestellungen aus dem Gebiet der Forensik.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Forensic Science (MFSc.)

Sprache: Deutsch und Englisch

Kosten: EUR 15.000,-

Kontakt:

Universitätslehrgang Forensische Wissenschaften

Department für Gerichtsmedizin

Sensengasse 2, 1090 Wien

Tel.: +43-(0)1 40160 - 40103

E-Mail: postgraduate@meduniwien.ac.at

Internet: www.meduniwien.ac.at/postgraduate/



Gender Medicine

Aus den Erkenntnissen, dass Krankheiten und Störungen nur Frauen, hauptsächlich Frauen oder Frauen anders als Männer betreffen können, wurden seit mehr als 10 Jahren Forderungen im Gesundheitswesen erhoben, den Fokus verstärkt auf eine geschlechtsspezifische Betrachtungsweise der Gesundheit von Frauen und Männern zu lenken. Diese Forderungen beinhalten sowohl verstärkte Anstrengungen im Bereich der Wissenschaft und Forschung als auch Forderungen nach einer frauen/männergerechten Versorgung, sowie Rahmenbedingungen in denen die Gesundheit von Frauen und Männern erhalten, verbessert bzw. wiederhergestellt wird, da ein unzureichendes Verständnis über die Entstehung von Krankheitsprozessen, wie und warum diese von jenen bei Frauen/Männern differieren, zu unzureichenden oder falschen Interventionen sowohl in der Prävention als auch in der Diagnostik und Therapie führen kann.

Demzufolge ist ein verstärkter Bedarf an entsprechenden Kompetenzen in Gender-Medicine sowohl im Bereich der Grundlagenforschung, den verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen, als auch im Bereich Public Health und Gesundheitspolitik festzustellen.

Im europäischen Raum wird bis dato keine umfassende medizinische postpromotionelle Ausbildung im Bereich „Geschlechtsspezifische Medizin“ angeboten, die ein umfassendes Wissen über Frauen- und Männergesundheit gemäß dem bio-psycho-sozialen Modell von Gesundheit und Krankheit, sowie geschlechtssensible Haltungen und klinische Fertigkeiten vermittelt.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Sprache: Deutsch

Kosten: EUR 9.500,-

Kontakt:

Universitätslehrgang für Gender Medicine

Medizinische Universität Wien

Spitalgasse 23, 1090 Wien

Tel.: +43 (0)664 8001 658 513

E-Mail: gendermedizin@meduniwien.ac.at

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/ulg-gendermedicine/>

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/gender-medicine/>

Health Care Management

Das Ziel des Universitätslehrgangs Health Care Management ist es, Studierende zu unternehmerisch denkenden und handelnden Persönlichkeiten zu entwickeln. Die Studierenden erwerben das dafür notwendige Wissen und aktualisieren und vertiefen die durch frühere Studien und während der beruflichen Praxis erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen. Sie lernen, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden. Die AbsolventInnen sollten in der Lage sein, Antworten auf die folgenden Fragen Strategischer Unternehmensführung zu geben.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Sprache: Deutsch

Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Kosten: EUR 15.000,-

Kontakt:

Medizinische Universität Wien

Universitätslehrgang Health Care Management Wien

Spitalgasse 23, 1090 Wien

Tel.: +43 / (0)1 / 40160 - 401 10

Fax: +43 / (0)1 / 40160 - 910 000

E-Mail: hcm-office@meduniwien.ac.at

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/hcm-wien/>

Interdisziplinäre Schmerzmedizin

ismed ist mehr als nur ein Kurs zur Schmerztherapie - mehr als ein Vertiefungsstudium der Diagnosen mit chronischen Schmerzen in den diversen Fachgebieten. Neben der Vermittlung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Fertigkeiten, legt ismed besonders großen Wert auf die Vermittlung der Differentialdiagnosen mit dem Ziel, vertiefte Fertigkeiten zur Diagnostik von komplexen Schmerzsyndromen zu erwerben. Das Studium der diversen Therapieformen aus den verschiedenen Fachgebieten - z.B. neben der Pharmakologie auch Therapien aus der physikalischen Medizin und Techniken aus der Psychotherapie - stehen aus diesem Grund genauso auf dem Lehrplan wie das Training invasiver Behandlungstechniken am anatomischen Präparat und Kommunikationstrainings zur Verbesserung der Arzt-Patienten-Verständigung.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 9.650,-

Voraussetzungen:

- » Abgeschlossenes medizinisches Universitätsstudium
- » Erlaubnis zur selbstständigen ärztlichen Berufsausübung
- » Fortbildungsnachweis zum Thema Schmerztherapie von mindestens 40 Stunden
- » Ein Jahr praktische Berufserfahrung in Schmerztherapie

Kontakt:

Medizinische Universität Wien
ismed

Spitalgasse 23, 1090 Wien

Tel.: +43 / (0)1 / 40400 - 25240

E-Mail: ismed@meduniwien.ac.at

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/ismed/>

Medizinische Hypnose

Hypnose wurde schon seit jeher zu Heilzwecken eingesetzt, vor allem zur Schmerz- und Angstlösung. Durch verbale und nonverbale Suggestionen kann rasch eine positive Arzt-Patient-Beziehung und damit „Compliance“ hergestellt werden. Verbale und nonverbale Interventionen werden dabei gezielt zur Angstminderung, Beruhigung und Entspannung eingesetzt.

Dauer: 2 Semester, berufsbegleitend in 7 Wochenend-Seminaren

Abschluss:

- » Akademisch geprüfte/r Ärztin/Arzt für Medizinische Hypnose bzw.
- » Akademisch geprüfte/r Psychologin/Psychologe für Medizinische Hypnose

Kosten: EUR 4.575,-

Kontakt:

Universitätslehrgang Medizinische Hypnose

ao.Univ.-Prof. Dr. Henriette Walter

Spitalgasse 23, 1090 Wien

E-Mail: henriette.walter@meduniwien.ac.at

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/hypnose/>

Patientensicherheit und Qualität im Gesundheitssystem

Verantwortliche im Gesundheitsbereich begegnen zunehmend komplexeren Herausforderungen, bei denen insbesondere die Themen Sicherheit, Qualität, Führungs- und Steuerungswissen sowie medizinrechtliche und ethische Rahmenbedingungen eine maßgebliche Rolle spielen.

Der Schwerpunkt dieses Universitätslehrganges liegt auf der direkten Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Die Verbesserung von Sicherheit im Gesundheitswesen kann nur durch innovative Denkansätze und Handlungskonzepte erreicht werden.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 13.800,-

Kontakt:

Program Management

Postgraduate Center

Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus), 1090 Wien

Tel.: +43-1-4277-10818

Mobil: +43-664-60277-10818

Fax: +43-1-4277-9108

E-Mail: ulg.patientensicherheit@univie.ac.at

Internet: <http://www.postgraduatecenter.at/patientensicherheit/>

AKTUELLE INFORMATIONEN
FINDEST DU AUCH AUF
WWW.JUNGMEDIZINER.NET
UND FACEBOOK.

Psychotherapieforschung

Ausbildungsforschung, praxisorientierte Forschung in Form eines Vertiefungsstudiums werden integrierte Forschungsdesigns in den verschiedenen Fachgebieten erstellt. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, professionelle Beurteilung der Studienlage und praktische forschungsmethodische Kompetenzen werden vermittelt und wissenschaftstheoretische Konzepte diskutiert.

Ziel ist es, vertiefte Fertigkeiten zu erwerben, um Wissenschafts- und Forschungs-Knowhow in Behandlungspläne zu integrieren und den psychotherapeutischen Alltag bei Fragen der Indikationsstellung und zur Wirkung von Psychotherapie zu erleichtern.

Unterschiedliche Forschungsparadigmata werden berücksichtigt – naturwissenschaftliche Forschungskriterien und Richtlinien der empirischen Wissenschaften, der evidenz-basierten Medizin, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungswege.

Damit bieten wir anwendungs- und praxisnah entlang der verschiedenen psychotherapeutischen Traditionen ein Forschungstraining und Rüstzeug an, um Qualitäts- und Strukturkriterien für die Psychotherapie- und Wirksamkeitsforschung (BM für Gesundheit, 2012) zu erfüllen.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Sprache: Deutsch

Kosten: EUR 12.000,-

Kontakt:

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Henriette Löffler-Stastka
Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
E-Mail: ulg-psy@meduniwien.ac.at
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/ulg-psy/>

Voraussetzungen:

- » Konzeptforschung, Neurowissenschaften
- » Prozess- und Outcomeforschung, Versorgungsforschung

Public Health

Dieser Universitätslehrgang bietet in Form eines viersemestrigen, berufsbegleitenden postgradualen Studiums die Möglichkeit, auf dem Gebiet der integrativen Prävention und Lebensstilmedizin die entsprechenden Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben, um sie zielgruppenorientiert im Sinne der Öffentlichen Gesundheit (Public Health) anzuwenden und evaluieren zu können. Damit verbunden sind der Erwerb von umfassenden Wissensgrundlagen und fachlichen Qualifikationen für Führungsaufgaben und Leitungsfunktionen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Prävention.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Public Health (MPH)

Kosten: EUR 13.400,-

Kontakt:

Universitätslehrgang Master of Public Health
Sekretariat Regina Kreiter
c/o Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport
der Universität Wien
Auf der Schmelz 6a, 1150 Wien,
Tel.: +43-(0)676-73 59 759
Fax: +43-(0)1-4277 59 199
E-Mail: public.health@univie.ac.at
Internet: <http://www.mph-vienna.at/>

Grundlagen und Praxis der Traditionellen Chinesischen Medizin

Traditionelle Chinesische Medizin wird in Asien seit Jahrtausenden praktiziert. Krankheiten werden im Gegensatz zur westlichen Medizin nach einem holistischen Prinzip diagnostiziert und die entsprechenden Therapien darauf aufgebaut. Dieses Wissen und die zugrunde liegenden Prinzipien sollen einer interessierten Hörerschaft mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Medizin oder der Naturwissenschaften im Rahmen eines Universitätslehrganges der Medizinischen Universität Wien näher gebracht werden. Dabei sollen Gegensätze aber auch der komplementäre Ansatz zur westlichen Medizin herausgearbeitet werden. Auch die modernen/aktuellen Ansätze von TCM werden präsentiert und Qualitätsstandards der jeweiligen

Kräutermischungen und Präparate im Rahmen der gültigen Rechtslage diskutiert.

Dauer: 5 Semester, berufsbegleitend
Abschluss: Master of Science (MSc.)
Sprache: Englisch und Deutsch
Kosten: EUR 17.750,-

Kontakt:

Universitätslehrgang für Grundlagen und Praxis der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)
Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien
Tel.: +43 / (0)1 / 40160 - 401 60 (DI 10:00-15:00 Uhr) oder +43 / (0)664 80016 40160
Fax: +43 / (0)1 / 40400-5130
E-Mail: ulg-tcm@meduniwien.ac.at
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/ulg-tcm/>

Toxikologie

Auch als „Science of Chemical Safety“ bezeichnet – befasst sich mit den schädlichen Wirkungen chemischer Substanzen auf Mensch und Umwelt. Schäden, mitunter von katastrophalem Ausmaß, wurden in der Vergangenheit und werden z.T. auch heute durch chemische Substanzen hervorgerufen. Aufgabe und Ziel der Toxikologie ist es, potentielle Schadwirkungen im Vorhinein zu erkennen, um Mensch und Umwelt vor ihrem Eintreten zu schützen.

Die Vielfalt chemischer Verbindungen und ihrer möglichen Wirkungen erfordert umfassende und multidisziplinäre Kenntnisse. Dieses Wissen wird in verschiedenen Tätigkeitsfeldern benötigt, wie Arzneimittelentwicklung, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Arbeits-, Gerichts- oder Umweltmedizin. Die moderne Toxikologie kann den Schutz des Menschen und der Umwelt vor chemischen Schadstoffen in hohem Maße gewährleisten. Um dies auch in Zukunft

sicher zu stellen, ist eine breite Aus- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft erforderlich.

Dauer: 6 Semester, berufsbegleitend
Abschluss: Master of Science (MSc.)
Sprache: Englisch
Kosten: EUR 10.800,-

Kontakt:

Postgraduate Course Toxicology
Institute of Cancer Research
Dept. of Medicine I
Medical University of Vienna
Borschkegasse 8a, 1090 Wien
Tel.: +43-1-40160-57564
E-Mail: uctox@meduniwien.ac.at
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/toxicology/>

Transkulturelle Medizin und Diversity Care

Die soziokulturelle Diversität der PatientInnen ist im Kontext mit internationaler Mobilität so groß wie nie zuvor. ÄrztInnen, Pflegepersonal, Hebammen, TherapeutInnen und andere Fachpersonen im Gesundheitsbereich stehen laufend vor neuen und komplexen Herausforderungen.

Der Lehrgang vermittelt praxisnahes Hintergrundwissen über den Einfluss soziokultureller Prägungen auf das Gesundheits- und Krankheitsverhalten sowie den Umgang mit dem Körper, über migrationsbedingte psychosoziale Belastungen und spezifische Gesundheitsprobleme von MigrantInnen sowie deren Vorstellungen und Erwartungen bezüglich einer Behandlung.

Dauer: 5 Semester, berufsbegleitend
Abschluss: Master of Science (MSc.)
Sprache: Deutsch / Englisch
Kosten: EUR 12.500,-



BESUCHE UNS AUCH AUF
[FACEBOOK.COM/JUNGMEDIZINER](https://www.facebook.com/JUNGMEDIZINER)



FOLGE UNS AUF TWITTER
[@JUNGMEDIZINER](https://twitter.com/JUNGMEDIZINER)

Kontakt:

Medizinische Universität Wien
Universitätslehrgang Transkulturelle Medizin und Diversity Care
z.Hd. Dr. Christine Binder-Fritz
Institut für Sozialmedizin
Kinderspitalgasse 15, 1090 Wien
Tel.: +43 - (0) - 664 800 164 0200
E-Mail: ulg-transkulturelleMed@meduniwien.ac.at
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/ulg-transkulturelle-Med/>

Medizinische Universität Graz

MBA in Health Care and Hospital Management

Das österreichische Gesundheitssystem steht in den nächsten Jahren unter dem Druck nationaler und internationaler wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, notwendiger Reformen der finanzierenden Träger, aber auch der demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung vor den größten Herausforderungen unserer Zeit. Verantwortungsträger aus der Bundes- und Landespolitik und des gesamten österreichischen Gesundheitssystems werden Entscheidungen über zukünftige Strukturen und Finanzierungsmodelle finden müssen.

Der Lehrgang qualifiziert für Management- und Führungspositionen in Gesundheitseinrichtungen und hat 4 Themenschwerpunkte: General Management, Hospital Management, Public Health und Leadership in Health Care Organisations. Der Lehrgang findet in Kooperation mit der FH Joanneum - University of Applied Sciences und der KAGES statt.

Dauer: 5 Semester plus Master Arbeit (90 ECTS), berufsbegleitend

Abschluss: MBA in Health Care and Hospital Management

Kosten: Basisteil: EUR 3.600,-; Master Top-UP: EUR 10.900,-

Kontakt:

Ursula Schwarzl
Universitätsstraße 6, 8010 Graz
Tel.: +43 664 3007161
E-Mail: mba@medunigraz.at

Master of Public Health

Ziel einer Public-Health-Ausbildung ist es, erfahrenen und motivierten Fachkräften die Möglichkeit zu bieten, sich für eine gehobene Funktion im Gesundheitssystem zu qualifizieren. Im Universitätslehrgang Public Health der Medizinischen Universität Graz erwerben die AbsolventInnen eine umfassende Ausbildung mit den Schwerpunkten Management in der Krankenversorgung und in der Gesundheitsförderung.

Dauer: 4 Semester plus Masterarbeit, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Public Health (MPH)

Kosten: EUR 12.900,-

Kontakt:

Mag.a Maria Sendlhofer
Universitätsplatz 4/3, 8010 Graz
Tel.: +43 (0)316/380-7772
E-Mail: public.health@medunigraz.at
Internet: <http://public-health.medunigraz.at/>

WEITERE INFORMATIONEN
DAZU KANNST DU UNTER
WWW.MEDUNIWIEN.AC.AT/
POSTGRADUATE ABUFEN.

MSc. in Angewandter Ernährungsmedizin

Dieser gemeinsame Lehrgang der Medizinischen Universität mit der FH Joanneum fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen ÄrztInnen und DiätologInnen und die aktive Nutzung der wechselseitigen Kompetenzen. Durch die Implementierung von „Problem Based Learning“ wird eine europaweit neuartige Perspektivenverschränkung zwischen Wissenschaft und Praxis betrieben. Situationen aus der Praxis werden hinterfragt und unter Hinzuziehung von wissenschaftlicher Fachliteratur im Sinne von „Evidence Based Medicine“ können neue ganzheitliche Lösungsansätze gefunden werden.

Dauer: 4 Semester plus Master Arbeit, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science in Applied Nutrition Medicine
Kosten: EUR 2.900,- pro Semester

Kontakt:

Angelika Reinprecht
FH Joanneum Ges.m.b.H.
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24, 8344 Bad Gleichenberg
Tel.: +43 (0)316/5453 6740
Fax: +43 (0)316/5453 96740
E-Mail: angelika.reinprecht@fh-joanneum.at
Internet: <http://www.fh-joanneum.at/nut/>

MSc. in Medizinischer Genetik

Kenntnisse und Fertigkeiten in der molekularen Genetik, der Zytogenetik und der genetischen Beratung sind für Diagnose, Prognostik, Therapie und Prävention einer zunehmenden Anzahl von Erkrankungen aller Altersstufen zu grundlegenden Erfordernissen geworden. Der Lehrgang vermittelt das Know-How rund um Vererbung, genetischer Diagnostik, Qualitätsmanagement in genetischen Laboreinrichtungen, genetische Beratung sowie ethische und rechtliche Aspekte. Fachärzte können sich dadurch die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten in den modernen Diagnosemöglichkeiten aneignen, um eine kompetente genetische Beratung im eigenen Fachgebiet durchzuführen und das ÖÄK-Diplom Genetik zu erwerben.

Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.) in Medizinischer Genetik

Kosten: EUR 11.990,-

Kontakt:

Univ.-Prof. Mag. DDr. Erwin Petek
Institut für Humangenetik
Harrachgasse 21
8010 Graz
Tel.: +43(0)316/380-4114
E-Mail: medgenetik@medunigraz.at

MSc. in Arbeits- und Organisationsmedizin

Arbeitsmedizin beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten Einflussfaktoren und der Ge-

sundheit der Mitarbeiter/innen. Schwerpunktmäßig sind der Arbeitsplatz bzw. die unmittelbare Arbeitsumgebung im Fokus, aber auch ansatzweise jene Faktoren, die aus der Arbeitsorganisation, Führungs- und Organisationsstrukturen und der Unternehmenskultur resultieren.

Organisationsmedizin ist eine Vertiefung der Arbeitsmedizin vor allem in den Themen Unternehmensführung, Arbeitspsychologie, Gesundheitsförderung, Ethik, Recht und Volkswirtschaft.

Der Lehrgang bildet Mediziner/innen in beiden Bereichen aus und generiert neben Fachkompetenz auch Methodenkompetenz und Handlungskompetenz im wirtschaftlichen Umfeld.

Dauer: 6 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.) in Arbeits- und Organisationsmedizin

Kosten: EUR 15.040,- (EUR 8.190,- bei Anrechnung Arbeitsmedizin)

Kontakt:

Dr. Stefan Koth
Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin
und Prävention (AAMP)
Kierlingerstraße 87, 3400 Klosterneuburg
Tel.: +43(0)2243-24311-10
E-Mail: koth@aamp.at

Medizinische Universität Innsbruck

Master of Science in Medical Writing

Medical texts are required in numerous situations in everyday life, and the content and style of such texts varies enormously, from texts targeting the general public in the lay press to articles in scientific journals, texts with a strong regulatory and legal background to proposals for scientific grant programs.

The ability to write competitively and successfully is essential for all medical researchers and constitutes a profession of its own for those who are part of a research team as professional medical writers.

This university course is aimed at all those who write medical and scientific texts and who publish or wish to publish texts in medical and scientific journals, or who wish to work as medical writers within the pharmaceutical industry and related sectors. Alternatively, they may have studied languages and wish to specialize in the preparation of medical and scientific texts.

Dauer: 4 Semester

Abschluss: „Master of Science in Medical Writing“ (MSc.)

Sprache: Englisch

Kosten: EUR 16.000,-

Kontakt:

Dennis Huber

Büro des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten
Bereich Lifelong Learning

Speckbacherstrasse 31-33, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 / (0)512 9003 70467

E-Mail: universitaetslehrgang@i-med.ac.at

Universitätslehrgang Craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin (MDSc.)

Die TeilnehmerInnen des Universitätslehrganges craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin (MDSc.) erlernen die Diagnostik und die Therapie von PatientInnen mit craniomandibulärer Dysfunktion (CMD). Okklusionsbedingte Fehlfunktionen sind häufig Ursache für ein breites Spektrum peripherer Funktionsstörungen und chronischer Schmerzzustände, insbesondere im Bereich des Kopfes und am Bewegungsapparat. Die Zahl der PatientInnen mit Dysfunktionen des craniomandibulären Systems ist derzeit stark zunehmend. Die Erfassung der Ursachen und die kausale Therapie ist nur bei Vernetzung verschiedener Fachdisziplinen möglich. Neben der Zahnmedizin sind die manuelle und osteopathische Medizin ebenso wichtig wie psychologische und psychosomatische Aspekte.

In diesem Universitätslehrgang werden die Grundlagen der CMD vermittelt, ebenso wie ein praxisnahes Konzept zur Behandlung von Dysfunktionspatienten/Dysfunktionspatientinnen vorgestellt. Erstmals werden alle am komplexen Geschehen einer Dysfunktion beteiligten Fachdisziplinen zusammengeführt.

Die Voraussetzung für eine Aufnahme in den Universi-

tätslehrgang sind: eine Ausbildung zum Zahnarzt, zur Zahnärztin; Abschluss des Diplomstudiums Zahnmedizin, Approbation als Zahnarzt oder Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder ein Abschluss des Humanmedizinstudiums: Abschluss des Diplomstudiums Humanmedizin oder des Studiums der Medizin (bzw. gleichwertiger Studien) mit Approbation als Ärztin/Arzt und die TeilnehmerInnen verfügen über die Möglichkeit, eigene PatientInnen in ihrer Praxis zu behandeln.

Den AbsolventInnen des Universitätslehrganges craniomandibuläre und muskuloskeletale Medizin (MDSc.) wird der akademische Grad „Master of Dental Science“, abgekürzt „MDSc.“, verliehen.

Der Universitätslehrgang wird in Kooperation mit ZÄT-INFO der Informations- und Fortbildungsgesellschaft für Zahnheilkunde GmbH, 48346 Ostbevern durchgeführt.

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Dental Science (MDSc.)

Kosten: 7.000,- pro Semester

Kontakt:

Internet: https://www.i-med.ac.at/studium/fort_weiterbildung/CMM.html/

Universitätslehrgang Medizinrecht

Die Diskussionen über Probleme des Medizinsektors haben gezeigt, wie wichtig und schwierig der Komplex des Medizinrechts heute geworden ist und wie unumgänglich es erscheint, einen fundierteren Einblick in diese Materie zu bieten. Die Zusammenhänge des modernen Medizinrechts mit der gesellschaftlichen und insbesondere auch technischen Entwicklung werfen – auch im Zusammenhang mit einer diesbezüglich sensibilisierten Öffentlichkeit – immer wieder schwierige Fragen auf, und das Erfordernis, künftig Recht und Medizin noch mehr aufeinander abgestimmt kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist absehbar.

Dauer: 4 Semester

Abschluss: Master of Laws (Medical Law LL.M.)

Kosten: EUR 8.000,-

Kontakt:

Universität Innsbruck

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Innrain 52 (Christoph-Probst-Platz), 6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0) 512 / 507 - 96128
Fax: +43 (0) 512 / 507 - 2820
E-Mail: medizinrecht-ulg@uibk.ac.at

AKTUELLE INFORMATIONEN
FINDEST DU AUCH AUF
WWW.JUNGMEDIZINER.NET
UND FACEBOOK.

Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Universitätslehrgang Health Sciences & Leadership

Dieser Universitätslehrgang vermittelt Wissen und Know-how, das von Führungskräften für die erfolgreiche Leitung, Gestaltung und Entwicklung von Gesundheitsorganisationen benötigt wird. Dies umfasst Kompetenzen im fachlichen, methodischen und sozialen Kontext sowie die Entwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit.

Die Entwicklung hin zur Interprofessionalität und Interdisziplinarität im Gesundheitswesen ist unaufhaltbar. Darauf wird im Universitätslehrgang auf drei Ebenen Rücksicht genommen: Bei der Zusammensetzung der Studierenden-Gruppe, im Rahmen der vermittelten Inhalte und bei der Auswahl der Vortragenden. Dieser Universitätslehrgang will eine gemeinsame Plattform für die unterschiedlichen Berufsgruppen sein.

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 20.000,-

Kontakt:

Mag.a Barbara Karitnig
Fachbereichsleitung Postgraduelle Aus- & Weiterbildung
Tel.: +43 662 2420-80240
Tel.: +43 699 14420045
E-Mail: barbara.karitnig@pmu.ac.at

Donau-Universität Krems

Demenzstudien - medizinisches und soziales Management von Personen mit Demenz

Generell wird in diesem Lehrgang eine positive, wertschätzende und personenzentrierte Grundhaltung bezüglich Altern und Demenz vertreten.

Vermittelt werden Grundlagen und neueste Erkenntnisse über die Ursachen des Krankheitsbildes sowie neueste diagnostische Methoden. Ebenso vermittelt werden verschiedene Behandlungsansätze und Kommunikationsmethoden für die optimale Versorgung von Personen mit Demenz. Die kritische Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen wissenschaftlichen Konzepten, sowie mit der fachlichen Thematik und der eigenen (Führungs-)Persönlichkeit werden angeregt. Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften können erworben und reflektiert werden.

Die Erforschung und Auseinandersetzung mit den speziellen Bedürfnissen von Personen mit Demenz und den daraus zu erstellenden theoretischen und praktischen Konzepten zur Erhaltung der Selbständigkeit und Lebensqualität sind ein wichtiger Fokus des Lehrganges.

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 7.000,-

Kontakt:

Iwona Kaminski
Telefon: +43 (0)2732 893-2821
Fax: +43 (0)2732 893-4810
E-Mail: iwona.kaminski@donau-uni.ac.at
Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/kmp/>

European Master in Stroke Medicine

Der postgraduale Universitätslehrgang wurde von der Europäischen Schlaganfallgesellschaft entwickelt und hat zum Ziel, den Studierenden in einem modularen Aufbau vertiefende spezialisierte und anwendungsorientierte wissenschaftliche und praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Behandlung aller Hirngefäßerkrankungen zu vermitteln.

Dauer: 5 Semester, berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 12.000,-

Kontakt:

Bettina Denk, MA

Telefon: +43 (0)2732 893-DW 2814

Fax: +43 (0)2732 893-DW 4810

E-Mail: bettina.denk@donau-uni.ac.at

Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/kmp/>

Geriatric

Der MSc.-Lehrgang „Geriatric“ umfasst klinischgeriatrische Inhalte (entspricht dem Ärztekammer Diplom Geriatric, das angerechnet wird), Grundlagen der wissenschaftlichen Methodik (Studiendesign, Statistik, Schreiben von Grant-Anträgen), eine Einführung in Biogerontologie und Sozialgerontologie und berührt Aspekte der Finanzierung und des Managements von Versorgungsstrukturen. Durch die Kooperation mit den Wiener Pflegekrankenhäusern der Haus der Barmherzigkeit-Gruppe und der Geriatric-Abteilung des Katholischen Klinikums Mainz, wo jeweils auch einzelne Lehrgangsmodule stattfinden, entsteht ein starker Praxis-Bezug.

Dauer: 4 Semester (ÖÄK-Diplome werden für 2 Semester angerechnet), berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten:

- » EUR 12.290,- bzw. EUR 3.072,50 pro Semester (6 Module, 4 Semester)
- » EUR 8.190,- bzw. EUR 4.095,- pro Semester (4 Module, 2 Semester - für InhaberInnen der beiden ÖÄK-Diplome bzw. eines gleichwertigen Ausbildungsnachweises)

Kontakt:

Mag. (FH) Lydia Krejci

Telefon: +43 (0)2732 893-2815

Fax: +43 (0)2732 893-3110

E-Mail: lydia.krejci@donau-uni.ac.at

Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/zms/>

Gesundheitsmanagement und Kommunikation für Health Professionals (Vert. aus Mgmt Gesundheitswesen)

Der Universitätslehrgang vermittelt vor allem Managementkompetenz, Fachkompetenz, Soziale Kompetenz, Methodenkompetenz und Rechtskompetenz auf einem international geforderten Ausbildungsniveau durch praxisorientierte Lehrveranstaltungen und soll zu unternehmerischem Denken anregen. Durch die Einbeziehung von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements verknüpft mit aktiven Lehrmethoden und präsentiert durch anerkannte Fachleute sollen die LehrgangsteilnehmerInnen eine im Gesundheitswesen gefragte und praxisnahe Ausbildung erhalten, die sie auf eine Führungsposition in Einrichtungen des Gesundheitswesens vorbereitet.

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Master of Business Administration in Healthcare Management (MBA)

Kosten: EUR 14.900,-

Kontakt:

Andrea Gruber, MSc., MBA

Tel.: +43 (0)2732 893-2640

Fax: +43 (0)2732 893-4602

E-Mail: andrea.gruber@donau-uni.ac.at

Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/zmg/>

Krankenhausmanagement (Vertiefung aus Management im Gesundheitswesen)

Der Universitätslehrgang vermittelt vor allem Managementkompetenz, Fachkompetenz, Soziale Kompetenz, Methodenkompetenz und Rechtskompetenz auf einem international geforderten Ausbildungsniveau durch praxisorientierte Lehrveranstaltungen und soll zu unternehmerischem Denken anregen. Durch die Einbeziehung von Forschungsergebnissen auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements verknüpft mit aktiven Lehrmethoden und präsentiert durch anerkannte Fachleute sollen die LehrgangsteilnehmerInnen eine im Gesundheitswesen gefragte und praxisnahe Ausbildung erhalten, die sie auf eine Führungsposition in Einrichtungen des Gesundheitswesens vorbereitet.

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Master of Business Administration in Healthcare Management (MBA)

Kosten: EUR 14.900,-

Kontakt:

Heike Hoflehner

Tel.: +43 (0)2732 893-2748

Fax: +43 (0)2732 893-4602

E-Mail: andrea.gruber@donau-uni.ac.at

Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/zmg/>

Klinische Ernährungsmedizin

Im Rahmen des Lehrgangs klinische Ernährungsmedizin werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und die praktische Umsetzung aller ernährungsrelevanten Fachfragen in der klinischen Praxis vermittelt.

Dauer: 5 Semester, berufs begleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 13.000,-

Kontakt:

Mag. Beatrix Aigner

Tel.: +43 (0)2732 893-31

Fax: +43 (0)2732 893-3110

E-Mail: beatrix.aigner@donau-uni.ac.at

Neuroorthopädie - Disability Management

Die Donau-Universität Krems bietet das erste berufs begleitende Masterstudium in Europa für SpezialistInnen im Bereich der neuroorthopädischen Bewegungserkrankungen an. Modernste Behandlungsmethoden und Technologien sollen bewegungsbehinderten Kindern und Erwachsenen eine hohe Lebensqualität ermöglichen.

Dauer: 5 Semester

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 10.900,-

Kontakt:

Mag. (FH) Lydia Krejci

Telefon: +43 (0)2732 893-2815

Fax: +43 (0)2732 893-3110

E-Mail: lydia.krejci@donau-uni.ac.at

Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/zms/>

Social Management

Organisationen und Einrichtungen der sozialen Arbeit wie auch die Verwaltungen im Bereich öffentlicher und gemeinnütziger Dienste müssen sich fortwährend neuen Herausforderungen stellen.

Im Zentrum der Arbeit stehen der Dienst am Menschen und die Orientierung am Gemeinwohl. Jedoch erfordert die Knappheit an finanziellen Mitteln ein professionelles Dienstleistungsmanagement sowie die Entwicklung neuer Steuerungsmodelle. Dafür werden dringend professionell ausgebildete Fachleute gesucht, die auf diese Anforderungen spezialisiert sind. Durch den Lehrgang eröffnet sich ein großer Arbeitsmarkt. Denn der Bereich der gemeinnützigen Einrichtungen wächst.

Dauer: 5 Semester, berufs begleitend

Abschluss: Master of Science (MSc.)

Kosten: EUR 8.900,-

Kontakt:

Claudia Preis

Tel.: +43 (0)2732 893-2840

Fax: +43 (0)2732 893-4015

E-Mail: claudia.preis@donau-uni.ac.at

Internet: <http://www.donau-uni.ac.at/zmg/>

Wirtschaftsuniversität Wien

MBA Programm Health Care Management

Diese erfolgreiche Ausbildung für Führungspersönlichkeiten im Gesundheitsbereich kombiniert betriebswirtschaftliches Know-how, soziale Kompetenz, rechtliche Kenntnisse und fundiertes Wissen über die Funktionsweisen nationaler und internationaler Gesundheitssysteme.

In den letzten 25 Jahren haben annähernd 2.500 AbsolventInnen an der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) ihren Abschluss in dem Bereich „Health Care Management“ gemacht.

Dauer: 24 Monate berufsbegleitend

Abschluss: Master of Business Administration (MBA)

Akkreditierung: AMBA, EQUIS, FIBAA

Kosten: EUR 16.500,-

Kontakt:

Professional MBA Health Care Management

Program Management

Tel.: +43-1-313 36-4960

Fax: +43-1-313 36-90 4960

E-Mail: pmba-hcm@wu.ac.at

Internet: <http://www.executiveacademy.at/pmba-hcm/>

thematic program you have to attend courses within the so-called „Propedeutics“.

Minimum duration: 3 years, full-time, basic-science oriented

Goals: „Science as profession“

Degree: PhD („Doctor of Philosophy“)

Language: English

Contact:

Martin Janku

Medical University of Vienna

Office for Student Affairs (Terminal 2)

Spitalgasse 23, 1090 Vienna

Tel.: +43 1 40160 / 21019

Fax: +43 1 40160 / 9 21000

E-Mail: martin.janku@meduniwien.ac.at

Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/n094/>

DOKTORRATSSTUDIEN

Medizinische Universität Wien

PhD (Doctor of Philosophy) N094

It is under each applicant's personal responsibility to find a supervisor for the doctoral thesis. Therefore it is required to get acceptance by a relevant supervisor prior to applying for admission.

During studies a doctoral thesis is to be elaborated and accompanying courses are attended. Courses and doctoral thesis are allocated to thematic programs.

One of these thematic programs is to be selected officially matched with the theme of your planned doctoral thesis. Courses offered by other thematic programs can be taken as well as far as they fit the scientific background of the thesis project.

It is recommended to contact the program coordinator of the thematic program you are interested in prior to admitting to PhD studies in order to get more detailed information about the thematic program.

Additional to the accompanying courses within the chosen

Doctoral Program of Applied Medical Science N790

It is under each applicant's personal responsibility to find a supervisor for the doctoral thesis. Therefore it is required to get acceptance by a relevant supervisor prior to applying for admission.

During studies a doctoral thesis is to be elaborated and accompanying courses are attended. Courses and doctoral thesis are allocated to thematic programs.

One of these thematic programs is to be selected officially matched with the theme of your planned doctoral thesis. Courses offered by other thematic programs can be taken as well as far as they fit the scientific background of the thesis project.

It is recommended to contact the program coordinator of the thematic program you are interested in prior to admitting to studies in order to get more detailed information about the thematic program.

Additional to the accompanying courses within the chosen thematic program you have to attend courses within the so-called „Propedeutics“.

Minimum duration: 3 years, clinical-science oriented

Goals: „Science in profession“

Degree: Dr.scient.med. („Doctor of Medical Science“)

Language: English

Contact:

Martin Janku
Medical University of Vienna
Office for Student Affairs (Terminal 2)
Spitalgasse 23, 1090 Vienna
Tel.: +43 1 40160 / 21019
Fax: +43 1 40160 / 9 21000
E-Mail: martin.janku@meduniwien.ac.at
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/n790/>

Medizinische Universität Graz

PhD Doctoral Program (O 094)

The PhD Study serves to train skills, contribute to the development of medical science through independent research, and in this way strives to promote future generations of research scientists in the area of medical and natural sciences.

The programs provide cutting-edge education in basic principles of human diseases and therapeutics. Research topics are based on various aspects of cardiac and vascular diseases, inflammation, cancer and stem cells. The education combines a stimulating learning and research environment integrating basic, applied and clinical sciences as well as a wide spectrum of state-of-the-art techniques. Graduates are prepared for doing research in an international environment and can look forward to a rewarding career.

The Medical University of Graz offers the opportunity for PhD Studies in the following state-of-the art programs:

- » PhD Program in Molecular Medicine (MolMed)
- » Doctoral College in Metabolic and Cardiovascular Disease (DK-MCD)
- » Doctoral College in Molecular Inflammation (DK-MO-LIN)

Contact:

Mag.phil. Maria Aria Friedl
Tel.: +43 316 385 71630
E-Mail: maria.friedl@medunigraz.at

Medizinische Universität Innsbruck

PhD - Doctor of Philosophy (Q794 440)

Our PhD Programs aim at equipping young medical and natural scientists with the necessary knowledge and skills to succeed as competent researchers, capable of excelling in a scientific career devoted to the advancement of biomedical sciences.

The PhD at Innsbruck Medical University builds on supervised three year research projects and formal course work and is organized in nine different thematic programs, with their specific research environments and complementary training of hard- and soft-skills.

First-rate international research training and Innsbruck's unique location in the heart of the Alps make up an exceptional place to pursue a career in biomedical sciences.

Contact:

Mag. Brigitte Amtmann
Speckbacherstr. 31-33, 6020 Innsbruck
Tel.: +43/(0)512/9003-70050
Fax: +43/(0)512/9003-73041
E-Mail: PhD-Studien@i-med.ac.at

Clinical PhD - Doctor of Philosophy (Q794 445)

Der Clinical PhD ist ein berufbegleitender Doktoratsstudiengang für AbsolventInnen des Diplomstudienganges Humanmedizin und Zahnmedizin. Er dient der Erlangung der dritten und höchsten Stufe akademischer Grade, die nach Bologna an einer Universität mit einem Studium erworben werden können. Innerhalb des Doktoratsstudienganges gibt es mehrere Programme, die Projekte mit wissenschaftlichen Themenschwerpunkten der Medizinischen Universität Innsbruck betreuen. Neben einer mindestens eineinhalb-jährigen reinen Forschungszeit sollen die klinisch-orientierten Studierenden auch die Möglichkeit haben, einen Teil des Studiums berufsbegleitend zur Facharzt Ausbildung absolvieren zu können. Dies wird vor allem beim Angebot der Formalen Lehre berücksichtigt. Clinical PhD Studierende sind junge NachwuchsforscherInnen, die dann mit

Erlangung des PhD zu eigenständiger klinisch orientierter Forschung befähigt sind.

Kontakt:

Mag. Brigitte Amtmann
Speckbacherstr. 31-33, 6020 Innsbruck
Tel.: +43/(0)512/9003-70050
Fax: +43/(0)512/9003-73041
E-Mail: PhD-Studien@i-med.ac.at

Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaft

Das Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaft (kurz: „PhD ScientMed“) dient der Weiterentwicklung der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit und damit dem Erwerb der Kompetenz, durch selbständige Forschung zur Entwicklung der Medizinischen Wissenschaft beizutragen. Auf der Grundlage des dem Doktoratsstudium „PhD ScientMed“ vorangehenden Diplom- oder Masterstudiums verfolgt die PMU mit dem gegenständlichen Doktoratsstudium das Ziel der Förderung und Weiterqualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der medizinischen Wissenschaften. Es ist das Ziel der PMU, dass Studierende dieses Studiums neben höchster fachlicher Kompetenz jene allgemeinen wissenschaftlichen und kommunikativen Fähigkeiten erwerben, die zur erfolgreichen Ausübung des Wissenschaftsberufes im akademischen, industriellen oder öffentlichen Bereich benötigt werden.

Das Profil des Studienganges „PhD ScientMed“ entspricht mit seinem Schwerpunkt auf der Dissertationsleistung dem ersten der „Ten Salzburg Principles“, wonach die Hauptkomponente eines Doktorates in der Erweiterung des Wissens durch originäre Forschung besteht. Durch die Auswahl und inhaltliche Gestaltung der curricular verankerten Lehrveranstaltungen wird der Fokus neben der Vermittlung von „transferable skills“ auf die bestmögliche Unterstützung der Doktorand/inn/en bei der Planung, Konzeption, Durchführung und Publikation ihrer Dissertationsprojekte an den Kliniken und Instituten der PMU gelegt.

Kontakt:

Priv.-Doz. Mag. Dr. rer. nat. Tobias Kiesslich
Leitung Labor für Tumorbiologie und Experimentelle Therapien (TREAT) | Studiengangsleitung Postgraduelle Doktoratsstudien
Tel.: +43 662 2420-80506
E-Mail: tobias.kiesslich@pmu.ac.at

PhD Molekulare Medizin

Ziel des PhD-Studiums ist, den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich durch eine gründliche Ausbildung in speziellen Methoden ein vertieftes Verständnis moderner, methodischer Ansätze und wissenschaftliche Kommunikation anzueignen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, selbstständig relevante wissenschaftliche Fragen zu bearbeiten und komplexe Forschungsaufgaben zu planen und durchzuführen.

Im Verlauf des Studiums erhalten die Studierenden eine projektorientierte Ausbildung in Molekularer Medizin; der Bogen spannt sich von Bereichen der Medizin über verschiedene Bereiche anderer Naturwissenschaften wie Biochemie, Molekularbiologie etc. bis hin zum Erwerb des für eigenständige wissenschaftliche Arbeit notwendigen inhaltlichen und methodischen Rüstzeugs.

Durch die Konfrontation mit neuesten Forschungsergebnissen soll die Fähigkeit zur Erstellung eigenständiger medizinisch relevanter Fragestellungen entwickelt werden, sodass die Studierenden die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Karriere und für das Verfassen konkurrenzfähiger Forschungsprojekte erwerben können.

Kontakt:

Priv.-Doz. Mag. Dr. rer. nat. Tobias Kiesslich
Leitung Labor für Tumorbiologie und Experimentelle Therapien (TREAT) | Studiengangsleitung Postgraduelle Doktoratsstudien
Tel.: +43 662 2420-80506
E-Mail: tobias.kiesslich@pmu.ac.at



MEDSUMMERSCHOOL

AM 16. & 17. JULI 2015 IN DEN LANDESKLINIKEN HORN & ZWETTL

Anmeldung und Informationen unter www.medsummerschool.at

**„DAS LEBEN VERLÄNGERN
HEISST, ES NICHT ZU
VERKÜRZEN.“**

Christoph Wilhelm von Hufeland - deutscher Mediziner, königlicher Leibarzt von Preußen

DER BERUF

Krankheiten sind so alt wie die Menschheit selbst. Und genauso lange gibt es Menschen, die versuchen, Leiden zu heilen. Zu diesen Menschen zählst du nun, nach jahrelangem Studieren, darfst du den Beruf des Arztes ergreifen und beginnen zu praktizieren. Doch wohin wird dich dieser Weg führen - Bleibst du in Österreich oder gehst du doch gar ins Ausland?

Nachfolgend findest du allgemeine Informationen zur klinischen Ausbildung im In- und Ausland.

INLAND

Endlich fertig... und jetzt eröffne ich meine eigene Privatklinik – oder? Nein!

Nun brauchst du eine neunmonatige postpromotionelle Ausbildung - derzeit „Common Trunk“ genannt. Anschließend brauchst du weitere 39 Monate Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin oder eine 61-monatige Facharzt Ausbildung um selbstständig den Arztberuf ausüben zu dürfen.

Deine Ausbildung ist nur in anerkannten Ausbildungsstätten nach Eintragung in die Ärzteliste im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses möglich. Die Berufsberechtigung als Turnusärztin bzw. Turnusarztin beschränkt sich auf diejenige Ausbildungsstätte, mit der du in der Ärzteliste eingetragen bist. Das bedeutet, dass du keine ärztliche Tätigkeit außerhalb dieses Krankenhauses - also in Ordinationen oder Belegspitälern - ausüben kannst (in Ordinationen oder Belegspitälern).

Wie kann ich mich in die Ärzteliste eintragen lassen?

Jede Ärztin bzw. jeder Arzt muss sich vor Aufnahme der ärztlichen Tätigkeit bei der jeweils zuständigen Ärztekammer zur Eintragung in die Ärzteliste melden! Die Eintragung in die Ärzteliste erfolgt in der Standesführung der Ärztekammer.

Achtung: Der Dienstgeber bzw. die Dienstgeberin meldet dich nicht an die Ärzteliste - das musst du unbedingt selbst erledigen. Es besteht keine Möglichkeit, dich rückwirkend in die Ärzteliste eintragen zu lassen. Du verlierst somit Ausbil-

dungszeit, wenn du dich nicht rechtzeitig einträgst! Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. als wissenschaftliche Mitarbeiterin kann man sich nicht in die Ärzteliste eintragen und daher auch keine Ausbildungszeit anrechnen lassen.

Du musst bei der Ärztekammer auch unbedingt die Beendigung eines Dienstverhältnisses oder das Wechseln des Dienstgebers bzw. der Dienstgeberin unverzüglich melden. Dies ist auch wichtig, damit du nicht unnötig Kammerumlagen zahlen musst!

Worauf muss ich aufpassen, wenn ich eine Ausbildungsstätte suche?

Manche Stellen sind zeitlich oder fachlich begrenzt! Das heißt, dass in manchen Krankenhäusern die Facharzt Ausbildung nur teilweise absolviert werden kann und man die restliche Zeit in anderen Krankenhäusern machen muss.

Beispiel: Ein bestimmtes Fach hat vier Jahre Hauptfach und zwei Jahre Nebenfächer. Es ist aber durchaus möglich, dass in dem von dir ausgewählten Krankenhaus die Ausbildung auf zwei Jahre beschränkt ist und du dir für den Rest deiner Facharzt Ausbildung eine andere Stelle suchen musst.

Die Krankenanstalten müssen die Ausbildungsstelle unbedingt melden, sonst gilt die absolvierte Arbeit nicht als Ausbildungszeit! Du solltest dir somit unbedingt einen Auszug aus dem Ausbildungsstellenverzeichnis der Ärztekammer holen, auf dem du genau erkennen kannst, in welcher Klinik wie viele Stellen ausgeschrieben sind.

Achtung: Es ist auch möglich, dass du in einem Krankenhaus arbeiten darfst, jedoch keine Ausbildungsstelle frei ist. Das bedeutet, du kannst dir diese Zeit nicht für den Turnus anrechnen lassen! Bei deiner Ausbildungsstätte muss es sich um eine anerkannte Ausbildungsstätte handeln, welche im Rahmen der Ausbildung zum Arzt bzw. zur Ärztin für

Allgemeinmedizin sämtliche Krankenanstalten einschließlich Universitätskliniken, sowie Lehrpraxen und Lehrambulatorien sind.

Beachte auch, dass eine Ausbildungsberechtigung eines Krankenhauses zeitlich begrenzt sein kann. Kontrolliere daher immer, ob zum jeweiligen Zeitpunkt eine Berechtigung vorliegt!

Private Krankenanstaltenverbände rotieren häufig innerhalb des Verbands. Das bedeutet, dass du nicht nur an einer dieser privaten Krankenanstalten arbeiten wirst, sondern für diverse Fächer in andere Häuser wechseln musst.

Ausbildungszeiten im Rahmen einer Lehrpraxis sind in der Gesamtdauer von maximal zwölf Monaten anrechenbar.

Es gibt einen Lehrpraxen-Kollektivvertrag: das Mindestgelt ist je nach anrechenbarer Vordienstzeit zwischen € 1.300,- und € 2.600,- pro Monat. (http://www.2.aekwien.at/dlcentre/uploads/100101_KV_Lehrpraktikanten.pdf)

KLINIKEN

<http://www.klinikum-graz.at/>

LKH-Universitätsklinikum Graz der Medizinischen Universität Graz

<https://www.i-med.ac.at/>

Universitätskliniken der Medizinischen Universität Innsbruck

<http://www.salk.at/>

Universitätskliniken Salzburg der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

<http://www.krems.lknoe.at/>

Universitätsklinikum Krems der Karl Landsteiner Privatuniversität

<http://www.stpoelten.lknoe.at/>

Universitätsklinikum St. Pölten der Karl Landsteiner Privatuniversität

<http://www.tulln.lknoe.at/>

Universitätsklinikum Tulln der Karl Landsteiner Privatuniversität

<http://www.wienkav.at/>

Wiener Krankenanstaltenverbund

<http://www.krages.at/>

Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.B.H.

<http://www.kabeg.at/>

Die Landeskrankenhäuser in Kärnten

<https://www.tirol-kliniken.at/>

Tirol Kliniken

<http://www.lknoe.at/>

Niederösterreichische Landeskliniken-Holding

<http://www.gespag.at/>

Oö. Gesundheits- und Spitals-AG

<http://www.auva.at/>

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

<http://www.vinzenzgruppe.at/>

Vinzenz Gruppe

ALLE KLINIKEN IN ÖSTERREICH
FINDEST DU AUF
WWW.JUNGMEDIZINER.NET/
KLINIKEN.

AUSLAND

Aufgrund der schlechten Bedingungen in Österreich, beschließen immer mehr Studentinnen bzw. Studenten Österreich zu verlassen und Ihre Ausbildung im Ausland zu absolvieren. Laut einer aktuellen Studie der HochschülerInnenschaften (ÖH) der Medizinuniversitäten in Wien, Graz und Innsbruck gaben 57,4 Prozent aller Medizinstudentinnen bzw. Medizinstudenten an, nach ihrem Abschluss ins Ausland zu wechseln. Bei den Studentinnen bzw. Studenten aus dem letzten Studienabschnitt gaben 52,9 Prozent an ins Ausland gehen zu wollen.

WANTED

VORARLBERG
SUCHT



★ TURNUSARZTE ★

€ 72.000

brutto p.a.

★ REWARD ★



www.arbeiten-in-vorarlberg.at

Deutschland

Um in Deutschland ärztlich tätig werden zu dürfen, ist eine Meldung bei der örtlich zuständigen Approbationsbehörde nötig. Welche Unterlagen du für die Erteilung der Approbation benötigst, erfährst du bei den zuständigen Approbationsbehörden des jeweiligen Bundeslandes: <http://www.bundesaerztekammer.de/aerzte/aus-weiter-fortbildung/ausbildung/zustaendige-stellen-zur-erteilung-der-approbation/>

Die Landesärztekammern sind auch für die Anerkennung von ärztlichen Diplomen zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin bzw. Facharzt zuständig. Die dafür erforderliche EU-Konformitätsbescheinigung erhältst du bei der Österreichischen Ärztekammer. Ärztinnen bzw. Ärzte in Ausbildung (bzw. „Weiterbildung“) haben die Möglichkeit, Teile der Facharzt Ausbildung oder Teile der Ausbildung zur Ärztin bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin in Deutschland zu absolvieren und auf die Ausbildung im jeweiligen Sonderfach, bzw. auf die Ausbildung zur Ärztin

bzw. zum Arzt für Allgemeinmedizin in Österreich anrechnen zu lassen. Hierbei sind die österreichische Ausbildungsordnung und weitere Kriterien genau zu beachten. Desweiteren ist es auch möglich, die gesamte Facharzt Ausbildung in Deutschland zu absolvieren.

Planst du, die gesamte Facharzt Ausbildung in Deutschland zu absolvieren, so erkundige dich bitte bei der zuständigen deutschen Landesärztekammer, welche Kriterien für die Zulassung zur Facharztprüfung im jeweiligen Bundesland gelten.

Anrechnung deutscher Ausbildungszeiten in Österreich

Einem Antrag auf Anrechnung von in Deutschland absolvierten Ausbildungszeiten muss die Weiterbildungsermächtigung des jeweiligen Chefarztes oder der jeweiligen

Chefärztin, sowie ein ausführliches Zeugnis über deine Tätigkeit beigelegt werden (Auskünfte über die zur Weiterbildung befugten Ärztinnen bzw. Ärzte erhältst du bei den deutschen Landesärztekammern).

Diese Dokumente sind gemeinsam mit dem Antragsformular (erhältlich zum Download auf <http://www.aerztekammer.at/> unter den Begriffen „Ausbildung“ oder „Ausbildung im Ausland“) im Wege der Landesärztekammer eines österreichischen Bundeslandes bei der Österreichischen Ärztekammer einzureichen.

Die gesamte österreichische Ausbildungsordnung für den Arzt und die Ärztin für Allgemeinmedizin, sowie für die Sonderfächer kann auf <http://www.aerztekammer.at/> unter dem Begriff „Ausbildung“ nachgelesen werden. Generelle Informationen zur Anrechnung ausländischer Ausbildungszeiten findest du unter <http://www.aerztekammer.at/> unter „Ausbildung – Häufig gestellte Fragen zur Anrechnung ausländischer Ausbildungszeiten.“



Schweiz

Informationen zur Ausbildung in der Schweiz findest du unter: <http://www.fmh.ch/>

Die bilateralen Verträge mit der Europäischen Union machen es möglich: Europäische Examina werden vollständig anerkannt. Das garantiert allen europäischen Medizinerinnen bzw. Mediziner nach einer formalen Bestätigung durch die Schweizer Medizinalberufekommission (MEBEKO) den freien Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die Schweiz bietet gute Arbeitsbedingungen, jedoch werden ausländische Arbeiterinnen bzw. Arbeiter nicht unbedingt mit offenen Armen empfangen. Auch werden oft sprachliche Barrieren unterschätzt. Denn je nach Kanton sind gute italienisch und/oder französisch Kenntnisse erforderlich.

Die Bewerbung kannst du direkt an das Spital deiner Wahl richten, an dem dann ein landesübliches Bewerbungsverfahren durchläuft. Da die Arbeitsverträge in der Weiterbildungszeit grundsätzlich auf ein Jahr begrenzt sind, haben sich viele Krankenhäuser zu Verbänden zusammengeschlossen,

die dem Kandidaten und der Kandidatin eine Rotation ermöglichen und ständige Neubewerbungen obsolet machen. Achte aber darauf, dass Universitätskrankenhäuser und Kantonskrankenhäuser zu unterschiedlichen Kategorien gehören, und man in beiden gearbeitet haben muss.

Die Schweiz hat noch ein weiteres Ass im Ärmel. Wer drei Jahre als Assistenzärztin bzw. als Assistenzarzt gearbeitet hat, erhält automatisch den Titel „praktischer Ärztin“ bzw. „praktische Arzt“. Zwar ist dieser in der Schweiz so gut wie wertlos, doch in Deutschland wandelt er sich via Anerkennung zum Fachärztin bzw. Facharzt für Allgemeinmedizin. Na dann, Gruezi!

USMLE

Beim USMLE (United States Medical Licensing Examination) handelt es sich um eine, aus drei STEPs bestehende Prüfung. Diese Prüfung ist notwendig für die ärztliche Approbation in den USA.

Der USMLE beurteilt die Fähigkeit eines Arztes bzw. einer Ärztin das gelernte Wissen umzusetzen und anzuwenden.

Zur Beurteilung ob der Kandidat oder die Kandidatin dazu bereit ist den Arztberuf in den USA auszuüben sind diese 3 Prüfungen notwendig. Nur so können Wissen, Konzepte, Prinzipien und grundlegende Skills überprüft werden. Das Ziel des USMLE ist die Erhaltung von hoher Qualität der ärztlichen Tätigkeit in der Klinik.

Step 1, sowie Step 2 CK (Clinical Knowledge) sind Computer basierte Tests und können in Testcenter auf der ganzen Welt absolviert werden. In Österreich gibt es kein Testcenter, die nächstgelegenen sind in München, Frankfurt, Berlin und Zagreb. Die praktischen Teile also Step 2 CS (Clinical Skills) und Step 3 können nur Testcenter in den USA absolviert werden.

Was wird in den jeweiligen Abschnitten überprüft?

Im Step 1 wird das Medizinische Grundwissen, sowie das Wissen zu einzelnen Organsystemen überprüft.

Die Prüfung bestehe aus ca. 325 Multiple-Choice-Fragen, die in 7 Blöcke zu je 60 Minuten geteilt sind. Der Test dauert inklusive Mittagspause in etwa acht Stunden.

Step 2 wird in den theoretischen (Clinical Knowledge) und den praktischen (Clinical Skills) unterteilt. Der theoretische Teil dauert insgesamt neun Stunden und besteht aus 355 Fallbeispielen (ebenfalls im Multiple-Choice-Format), aufgeteilt auf acht Blöcke mit einer Länge von je 60 Minuten. Der praktische Teil des Step 2 besteht aus zwölf Fällen. Dabei hat man pro Fall 15 Minuten Zeit sich den Patienten anzusehen und danach 10 Minuten Zeit das Statusblatt auszufüllen. Die praktische Testsession des Step 2 dauert ungefähr acht Stunden und kann nur in gewissen Zentren in den USA absolviert werden.

Der dritte und letzte Abschnitt, Step 3, konzentriert sich auf den Patientenumgang und deren Behandlung. Am ersten Tag werden innerhalb von 7 Stunden ca. 260 Multiple-Choice-Fragen, aufgeteilt auf 6 Blöcke zu je 60 Minuten geprüft. Der 2. Tag dauert 9 Stunden und beinhaltet einen Multiple-Choice-Test mit ca. 200 Fragen, aufgeteilt auf 6 Blöcke zu je 45 Minuten, sowie 13 CCS (computer-based case simulations). Diese Step kann wie Step 2 CS nur in den USA absolviert werden.

Wie meldet man sich für den USMLE an?

Die Anmeldung zu Step 1, Step 2 CK und Step 2 CS erfolgt für alle Bewerber außerhalb der USA oder Kanada über das ECFMG (Educational Commission for Foreign Medical Graduates). Für Step 3 erfolgt die Anmeldung über das FSMB (Federation of State Medical Boards)

Wie viel kostet der USMLE?

Description	Fees
Application for ECFMG Certification	\$65
Step 1	\$865 + International Test Delivery Surcharge (\$180)
Step 2 CK	\$865 + International Test Delivery Surcharge (\$180)
Step 2 CS	\$1,505
Step 3	\$815

MEHR ÜBER DEN ABLAUF, DIE ANMELDUNG UND DIE TEST-VORBEREITUNG FINDEST DU UNTER WWW.USMLE.ORG.

Bei weiteren Fragen kannst du das Internationale Büro der ÖAK kontaktieren:

Bereich Internationales, Österreichische Ärztekammer

Weihburggasse 10-12, 1010 Wien

Tel: 01/51406-0

E-Mail: international@aerztekammer.at

<http://www.aerztekammer.at/internationales/>

BERUFLICHE ALTERNATIVEN

Du hast dein Medizinstudium abgeschlossen und festgestellt, dass die beruflichen Perspektiven des Arztberufs alles andere als verlockend sind? Schließlich winken im Klinikdienst unbezahlte Bereitschaften und relativ wenig Verdienst für die Verantwortung, die ein Mediziner tragen muss. Eine Praxis als niedergelassener Arzt ist eigentlich nur in der Stadt wirtschaftlich attraktiv. Dort ist allerdings die Konkurrenz besonders groß und eine berufliche Weiterentwicklung ist obendrein fast unmöglich.

Mancheiner fühlt sich nach dem Studium in einem Unternehmen besser aufgehoben, deshalb haben wir dir nachfolgend ein paar Alternativen zur Karriere im als Ärztin bzw. Arzt in der Praxis zusammengefasst.

PHARMAUNTERNEHMEN

Eine nahe liegende Alternative für Medizinerinnen bzw. Mediziner ist die pharmazeutische Industrie. Hier hast du vielfältige Möglichkeiten, dein medizinisches Know-How einzubringen. Die Aufgabenbereiche sind breit gefächert und richten sich nach deinen persönlichen Stärken und Interessen.

Die medizinischen Abteilungen beschäftigen sich mit der Planung, Koordination und Durchführung klinischer Studien, Beantwortung medizinischer Anfragen und Austausch mit Healthcare Professionals, der Patientensicherheit und der Zulassung von Medikamenten. Für Medizinerinnen bzw. Mediziner, die sich stark für Marketing und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge interessieren, bietet das Produktmanagement viele Möglichkeiten. Ebenso können Medizinerinnen bzw. Mediziner im Sales-Bereich arbeiten und als Pharmareferentinnen bzw. Pharmareferenten, Ärztinnen bzw. Ärzten zu ihren Produkten beraten. In der Pharmabranche gibt es viele Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten; so kann man zum Beispiel Mitarbeiterführung übernehmen oder zum Experten in seinem Gebiet werden.

Typische Rollenbilder sind Medical Manager/Advisor, Medical Scientific Liaisons, Produkt Manager, Clinical Trial Management, Pharma- und Klinikreferenten/innen, Drug Safety Management, Drug Regulatory Management, Key Account Management,... Wenn du gerne in interdisziplinären Teams arbeitest, dich für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge interessierst und über den Tellerrand sehen möchtest, könnte die Pharmabranche das Richtige für dich sein. Berufserfahrung im Krankenhaus ist von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Ebenso sind betriebswirtschaftliche Kennt-

nisse von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

Neben geregelten Arbeitszeiten bietet die Pharmabranche attraktive Gesamtvergütungspakete mit diversen Benefits wie Pensionskassen, Firmenwagen, flexible Arbeitszeiten etc. an - natürlich abhängig von Unternehmen und beruflicher Position.

MEDIZINTECHNIK

Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteiger aus der Medizin sind innerhalb der Medizintechnik sehr gefragt. Zu den Hauptaufgaben des Medizintechnikers bzw. der Medizintechnikerin zählen die Entwicklung und Wartung von Krankenhaus-technik, medizinischen Geräten und bildgebenden Verfahren.

Daher ist neben dem technischem Know-How auch ein fundiertes medizinisches Wissen notwendig. Schließlich werden die Produkte ja am Menschen verwendet. Neben betriebswirtschaftlichen Erfahrungen sind hier vor allem ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse notwendig, um das medizinisch Notwendige auch technisch umsetzen zu können.

Der ständig wachsende Markt der Medizintechnik eröffnet viele Karrieremöglichkeiten und ist somit lukrativer als die Pharmaindustrie.

MEDIZININFORMATIK

In der heutigen Zeit sind Computer nicht mehr wegzudenken; vor allem in der Medizin. Sein Einsatzgebiet reicht von der Klinikverwaltung über die Abrechnung mit den Krankenkassen und dem Aufbau von Datenbanken zu Substanzen und deren (Neben-)Wirkungen bis hin zum Modellieren von Abläufen im menschlichen Körper, um den Einsatz von Versuchstieren bei der Erprobung von Wirkstoffen zu reduzieren. Logisch, dass es diese Software nicht von der Stange

gibt.

Mit fundierten Medizin- sowie IT-Kenntnissen kannst du als optimale Schnittstelle fungieren. Große Unternehmen suchen oft Ärztinnen bzw. Ärzte, um die Machbarkeit ihrer Projekte abschätzen zu können. Eine gewisse Berufserfahrung im Krankenhaus ist von Vorteil, jedoch nicht unbedingt Voraussetzung.

KLINIK-MANAGEMENT

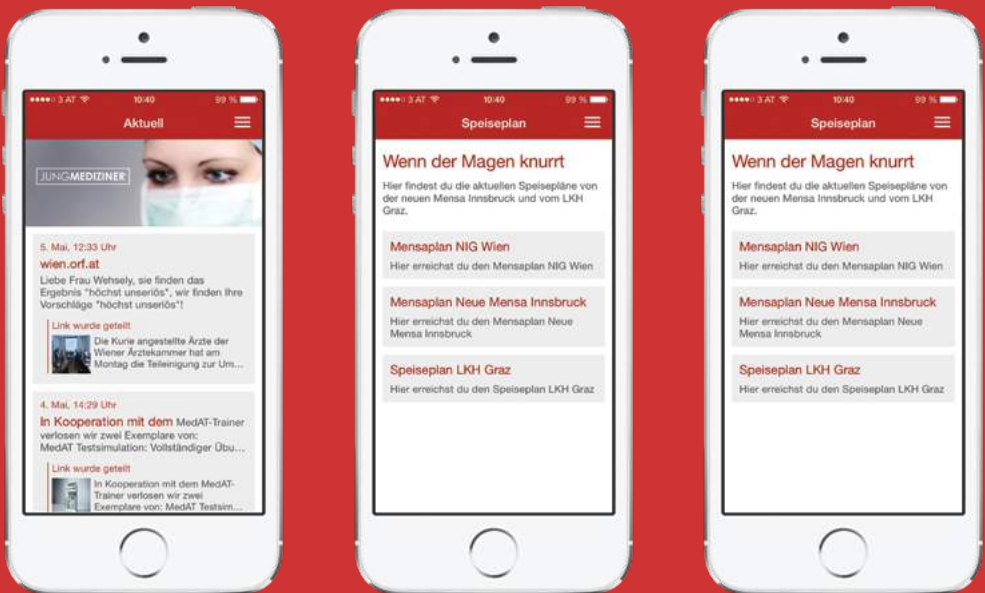
Die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitswesens erfordert einen wachsenden Bedarf an medizinischem Sachverstand in den Führungsebenen der Kliniken und de-

ren Betreiberkonzerne. Da hier aber der Mensch und nicht die Gewinnmaximierung im Mittelpunkt stehen sollte, müssen neben betriebswirtschaftlichen Aspekten auch medizinische Faktoren bei der Optimierung der Abläufe berücksichtigt werden - und dabei sind vor allem Medizinerinnen bzw. Mediziner mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen gefragt.

Für einen Wechsel in die Verwaltung eines Krankenhauses solltest du idealerweise einschlägige Berufserfahrungen und fundierte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse mitbringen. Für Interessierte gibt es spezielle MBA-Programme privater und öffentlicher Hochschulen, die auf eine zukünftige Tätigkeit im Healthcare-Sektor zugeschnitten sind.

DIE JUNGMEDIZINER APP

Aktuelle Neuigkeiten, Speisepläne und Jobangebote kommen dank unserer App direkt auf dein Smartphone - Erhältlich für Android, iOS und Windows Phone.



ANHANG

LINKS FÜR JUNGMEZINERINNEN UND JUNGMEZINER

<http://www.aerztekammer.at/>

Homepage der österreichischen Ärztekammer. Hier findest du alle Möglichen Informationen zu Aufgaben, Ausbildung, Services und rechtlichen Grundlagen. Weiters findest du die Links zu den Ärztekammern der einzelnen Bundesländer.

<http://www.arztakademie.at/>

Seite der Akademie der Ärzte. Hier findest du umfangreiche Informationen über Fortbildungsangebote und Prüfungen.

<http://www.usmle.org/>

United States Medical Licensing Examination® (USMLE®) Du willst deinen Beruf in Amerika ausüben? Diese Seite wird dir auf dem Weg dorthin weiterhelfen!

<http://www.docjobs.at/>

Man soll meinen, es gibt schon tausende Jobbörsen im Internet – warum dann gerade DocJobs.at? Diese Karriereplattform ist von Medizinern für Mediziner gemacht worden – und genau aus diesem Grund speziell auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abgestimmt.

<http://www.jungmediziner.net/>

Die Plattform für alle Jungmediziner in Österreich. Wir fördern den Informationsaustausch unter jungen Medizinerinnen und Medizinern, obendrein bieten wir hilfreiche Tipps zur Freizeitgestaltung sowie zur beruflichen und persönlichen Aus- und Weiterbildung.

<http://www.muv-international.com>

MUVI envisions itself as a leading international healthcare consultation group that consistently provides high-performance management, knowledge transfer, and academic medicine solutions in emerging provider markets.

NÜTZLICHE LINKS

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov>

National Center for Biotechnology Information

<http://www.medunigraz.at/die-med-uni-graz/interessierte/absolventinnen/>

Alumni Club der Medizinische Universität Graz

<http://www.alumni-meduniwien.at/>

Alumni Club der Medizinische Universität Wien

<https://www.i-med.ac.at/alumn-i-med/>

Verein ALUMN-I-MED

<http://www.pmu.ac.at/alumni-club.html>

Alumni Club der Paracelsus Universität

<http://www.billrothhaus.at/>

Gesellschaft der Ärzte in Wien

WEITERE LINKS FINDEST DU
AUF UNSERER SEITE
WWW.JUNGMEZINER.NET

BLEIBEN WIR **IN KONTAKT**

E-Mail: john.dorian@jungmediziner.net

Internet: www.jungmediziner.net



Medieninhaber & Herausgeber Verein Jungmediziner - Plattform für Jungmediziner in Österreich | **Anschrift** Pasettistraße 27, 1200 Wien | **ZVR-Nummer** 158374246 | **Satz & Layout** DocSolution OG | Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Uns verbindet
Engagement
für Menschen.

karriere.vinzenzgruppe.at



Was wären Werte ohne Menschen, die sie auch täglich leben?

Christliche Werte vertragen sich exzellent mit moderner Medizin, Pflegequalität und effizienten Management-Methoden. Mit unserem Motto „Medizin mit Qualität und Seele“ versprechen wir die Verbindung medizinischer Höchstleistungen mit menschlicher Zuwendung. Ein respektvolles Arbeitsklima, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und zahlreiche Weiterbildungsangebote tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Versprechen halten können.

Sie sind an einer Karriere bei der Vinzenz Gruppe interessiert?
Besuchen Sie uns auf karriere.vinzenzgruppe.at



VINZENZ GRUPPE | ⁺BHS

Medizin mit Qualität und Seele
www.vinzenzgruppe.at